

Wilfried Magnet

Text: Mona Saidi

Foto: privat

In seinem Büro sitzt Wilfried Magnet vor einem Bildschirm, die Wand hinter ihm vom Parkett bis zur Decke mit Bildern bedeckt. Die eingerahmten Werke sind unterschiedlich groß, schwarze Linien und Formen auf weißem und manchmal auf gelblichem Papier. Es sieht aus, als würde man sich in einer kleinen, privaten Sammlergalerie befinden. Passend zum Mann im Sakko, der davor sitzt.

Die kleine Papierbuchhandlung seiner Eltern hat Wilfried Magnet 1973 übernommen und knapp ein Jahrzehnt später in ein Antiquariat verwandelt. Heute besteht das Repertoire aus mehr als 800 Titeln, mitunter Monografien über Kunst- und Kulturausstellungen. Einige Exemplare sind nirgendwo anders zu finden.

Wilfried Magnet liebt die Kunst. Gemeinsam mit seiner Frau Heidrun, wie er hat sie den Buchhandel gelernt, führt er die Geschäfte des Buchhandels und der Galerie: Beide parallel, doch sind sie auch miteinander verwoben. Zu seinen liebsten Fundstücken zählen Bilder von Kärntner Kunstschaffenden. „Die Kunst aus Kärnten hat in den Zwischenkriegsjahren die klassische Moderne in Österreich stark geprägt und tut das bis heute.“

Kunstschaffende wie Herbert Boeckl, Hans Staudacher und Werner Berg haben Talente aus den Nachbarländern nach Kärnten gezogen, die sich im ländlichen Raum niedergelassen haben und die Kunstszene mitgestalten. Mit ihren Werken hat sich die Galerie Magnet in Österreich und international einen Namen gemacht.

„Der Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden ist uns sehr wichtig. Das versuchen wir auch in unserem Auftreten zu zeigen“, erklärt der Buchhändler. Der 72-Jährige



„Buchhandel und Galerien sind wichtige Bestandteile dessen, was Kunst und Kultur zu bieten haben“

arbeitet an verschiedenen Standorten. Im Depot in der Wiener Spiegelgasse 23 mit antiquarischen Büchern und Bildern aus dem aktuellen Programm. Oder in der Buchhandlung und den Galerieräumen am Hauptplatz von Völkermarkt in Unterkärnten. Neben Bestsellern bietet diese Buchhandlung eine breite Auswahl an Literatur zu Kärnten – von Bildbänden bis zu Geschichten. Gegenüber vom Klagenfurter Stadttheater befindet sich das kunst- und kulturträchtige Palais Fugger.

Hier stellt Wilfried Magnet sein Programm in einer gekürzten Form vor, der sogenannten Preview, und vermittelt erste Eindrücke noch vor dem Ausstellungshöhepunkt in der Osterwoche. Auch auf Kunstmessen wie der Art & Antique in der Wiener Hofburg oder in der Residenz Salzburg während der Oster- und der Sommerfestspiele ist die Galerie vertreten. Für Besucher:innen aus Frankreich, Deutschland und Italien bereitet Wilfried Magnet einen saisonalen Katalog vor. Für ihn sind die Besucher:innen ein wichtiger Teil des Buch- und Kunsthandels, sie stehen seit Beginn seiner Tätigkeiten vor vierzig Jahren im Mittelpunkt: „Die Menschen sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Der Buchhandel und die Galerien sind ein wichtiger Bestandteil des Positiven, das Kunst und Kultur zu bieten haben.“

Galerie Magnet
Völkermarkt
buch.magnet@aon.at